



Fachcurriculum

Sekundarstufe I

Philosophie

**Schulinternes Curriculum Philosophie 5. und 6. Jahrgang: Der Unterricht eines Jahrgangs muss alle Reflexionsbereiche 1-4 abdecken**

Schulhalbjahr	Thema	Kompetenzbereich 1-4	Mögliche Inhalte	Ausgewählte themenbezogene ,anzustrebende Kompetenzen	Mögliche Methoden	Operatoren
5.1 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Vertrauen als Grundlage meines Zusammenlebens mit dem anderen: Freundschaft	RB 2: <i>Was soll ich tun?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Freundschaft als Bedürfnis des Menschen</li> <li>-Bedingungen des Gelingens oder Misslingens von Freundschaften</li> <li>-Bedeutung von Vertrauensbeziehungen für den Einzelnen und für die Gesellschaft</li> <li>-Was ist „wahre Freundschaft“</li> <li>-Arten und Formen von Freundschaft (<b>Aristoteles</b>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Zusammenlebens wahrnehmen und deuten</li> <li>- Das Bedürfnis von Kindern und Erwachsenen nach freundschaftlichen Bedingungen wahrnehmen</li> <li>- Konsequenzen für das Verhalten von Freunden reflektieren</li> <li>- Argumente für Gelingens- und Misslingensbedingungen von Freundschaften formulieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Collage: Das bin ich</li> <li>- Klasseninterview</li> <li>- Kennlern- / Teamspiele</li> <li>- Mindmap: Freundschaft</li> <li>- Standbild/ Rollenspiel</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinander- setzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
	Namen als Symbol der Wirklichkeit	RB 1: <i>Was kann ich wissen?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Herkunft und Bedeutung des eigenen Personen- und Familiennamens</li> <li>-Gründe für die Namenswahl</li> <li>-Wenn ich einen anderen Namen hätte, wäre ich dann ein</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verschiedene Zwecke der Namensgebung erschließen</li> <li>- Funktion von Namen Eigennamen, Kosenamen, Pseudonymen) bestimmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Namenswappen, Familienwappen gestalten</li> <li>- Akrostichon gestalten</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul>

			<p>anderer Mensch?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-Das Recht auf einen Namen (UN-Kinderrechtskonvention)</li> <li>-Warum hat nicht jeder Stein einen eigenen Namen?</li> </ul>	<p>und begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigennamen als Element der eigenen Identität deuten</li> <li>- Eigennamen von Bezeichnungen (Wörter für Gegenstände) unterscheiden</li> <li>- Symbolcharakter von Wörtern wahrnehmen</li> </ul>		<p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
5.2 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Glücklich sein als Ziel menschlichen Lebens	RB 3: <i>Was darf ich hoffen?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Was ist der Unterschied von „Glück haben“ und „glücklich sein“?</li> <li>-Geteiltes Glück/geteiltes Unglück</li> <li>-Glücksvorstellungen im Wandel der Zeit</li> <li>-Braucht es materielle Bedingungen des Glücks?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigene Glücksempfindungen beschreiben</li> <li>- Unterscheidung von „glücklich sein“ und „Glück haben“ analysieren</li> <li>- Wandlung von Glücksvorstellungen erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gedankenexperiment: Was wäre, wenn die Menschheit für immer glücklich sein würde?</li> <li>- Mindmap</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Umfrage/Inter-</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> </ul>

			-Muss man immer glücklich sein?	- materielle und immaterielle Voraussetzungen von Glück erläutern	view: Was bedeutet Glück für dich? - Collagen erstellen	- Herausarbeiten - Begründen - Erklären - Vergleichen - In Beziehung setzen AFB III - Gestalten, entwerfen - Sich auseinandersetzen mit Stellung nehmen aus der Sicht von
Der Mensch als spielendes Wesen	RB 4: <i>Was ist der Mensch?</i>	-Das Phänomen des Spielens -Menschliches und tierisches Spielen -Spiele früher und heute -Regeln als Kennzeichen des Spiels -Spiele in verschiedenen Kulturen	- Das Phänomen des menschlichen und tierischen Spielens wahrnehmen und beschreiben - Regelbindung und Freiheit im Spiel reflektieren - die Bedeutung des Spiels für das eigene Leben reflektieren - Spiele in ihrer Besonderheit voneinander unterscheiden	- Rollenspiel - Placemat - Gesellschaftsspiele - Kurzvortrag/Präsentation - Partnerinterview	AFB I - Nennen - Wiedergeben - Zusammenfassen - Beschreiben - Darstellen AFB II - Ein-/zuordnen - Herausarbeiten - Belegen - Begründen - Erklären - Vergleichen - In Beziehung setzen AFB III - Gestalten, entwerfen	

						<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sich auseinander- setzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
6.1 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Familie als Ort unterschiedli- cher Erwartungen und Ansprüche	RB 2: Was soll ich tun?	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Wer gehört zu einer Familie?</li> <li>-Unterschied zwischen Familie und Freundschaft</li> <li>-Geschwister- ein Gewinn oder eine Last?</li> <li>-Gleichheit und Gerechtigkeit innerhalb der Familie</li> <li>-Hinterfragen einer geschlechtsspezifischen Aufgabenverteilung</li> <li>-alltägliche Konflikte in Familien</li> <li>-Kindheiten in Entwicklungs- und Schwellenländern</li> <li>-Kinderrechte / Kinderarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Besonderheit familiärer Beziehungen wahrnehmen</li> <li>- Rechte und Pflichten in der Familie wahrnehmen und reflektieren</li> <li>- Konfliktlösungsstile (demokratisch und autoritär) in Familien analysieren und beurteilen</li> <li>- in Konfliktsituationen unterschiedliche Positionen nachvollziehen</li> <li>- Familienstrukturen in anderen Ländern wahrnehmen und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Kurzreferate</li> <li>- Fantasiereisen</li> <li>- Partnerinterview / Umfragen gestalten und auswerten</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Placemat</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinander- setzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>

	<p>Der Mensch als lernendes Wesen</p>	<p>RB 4: <i>Was ist der Mensch?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Was ist Lernen (Dressur, Nachahmung, Lernen durch Überlegung)?</li> <li>-Wozu lernen Menschen?</li> <li>-Wunschbilder von eigenen Fähigkeiten?</li> <li>-Funktionsweise des Gedächtnisses (Sekunden-, Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Eselsbrücken, Netzwerklernen)</li> <li>-Umgang mit Misserfolgen</li> <li>-Vor- und Nachteile von digitalen Spielen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Instinktivverhalten und Reifungsprozess unterscheiden</li> <li>- Die Bedeutung des Lernens für sich selbst wahrnehmen und reflektieren</li> <li>- das eigene Lernen reflektieren</li> <li>- die natürliche Neugierde als menschliches Bedürfnis erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fantasiereise</li> <li>- Tagebucheintrag</li> <li>- Lernspiele/ Merkspiele</li> <li>- Pro-/Contra-Diskussion zum Thema digitales Spielen</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinander-setzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
--	---------------------------------------	---	--	--	--	--

<p>6.2 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)</p>	<p>Vorstellungen als Möglichkeiten der Welt- und Selbstwahrnehmung</p>	<p>RB 1: <i>Was kann ich wissen?</i></p>	<p>-Tagträume und nächtliche Träume (Struktur, Funktion, Konsequenzen)          -Inhalte unserer Träume          Träume als Wunschträume und deren Realisierungsmöglichkeiten          -Träume als Spiegel unseres Selbst          -Subjektivität von Erinnerungen          -Wäre es möglich, dass ich mein Leben nur träume?          -Die Rollen des bewussten Ich beim Träumen und Denken reflektieren</p>	<p>- Vorstellungen als Repräsentationen der Wirklichkeit wahrnehmen und deuten          - Träume, Denken, Erinnern und Vergessen als unterschiedliche Formen des Bewusstseins wahrnehmen und beschreiben          - die Verlässlichkeit und Gültigkeit verschiedener Formen des Bewusstseins kritisch beurteilen und deren Bedeutung für das eigene Leben ableiten</p>	<p>- Gedankenexperiment /Fantasiereise          - Lerntheke</p>	<p>AFB I          - Nennen          - Formulieren          - Skizzieren          - Wiedergeben          - Zusammenfassen          - Beschreiben          - Darstellen          AFB II          - Ein-/zuordnen          - Herausarbeiten          - Belegen          - Begründen          - Erklären          - Vergleichen          - In Beziehung setzen          AFB III          - Gestalten, entwerfen          - Sich auseinandersetzen mit          - Stellung nehmen aus der Sicht von</p>
--	--	--	---	--	---	--

	Bedrohung als lebenserhaltende/lebenszerstörrende Macht?	RB 3: <i>Was darf ich hoffen?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Wie spüre ich Angst?</li> <li>-Der Umgang mit Angst</li> <li>-Angst und Frucht als Phänomene</li> <li>-Einfluss der Angst auf unser Leben</li> <li>-Formen und Ursachen der Gewalt</li> <li>-Darstellungen des Bösen</li> <li>-Ursachen des Bösen</li> <li>-Lebensführung in einer Welt voller Bedrohungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Angst als ein körperliches und geistiges Phänomen wahrnehmen und deren Ausprägungen benennen</li> <li>- Verschiedene Formen von Ängsten beschreiben</li> <li>- Auswirkungen von Angst auf das eigene Leben reflektieren</li> <li>- Angemessene Konsequenzen im Hinblick auf den Umgang mit eigenen Ängsten ableiten</li> <li>- Sich mit verschiedenen Ursachen von Angst auseinandersetzen und bewerten</li> <li>- verschiedene Formen von Gewalt bestimmen und auf ihre Ursachen zurückführen</li> <li>- Konzepte einer gelungenen Lebensführung im Angesicht des Bösen in der Welt entwerfen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Böse in Märchen analysieren</li> <li>- Bösewichte in Disney-Filmen vergleichen</li> <li>- Selbstreflexion</li> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Collage entwerfen : Das Böse</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
--	--	-----------------------------------	---	--	---	---

**Schulinternes Curriculum Philosophie 9. und 10. Jahrgang: Der Unterricht eines Jahrgangs muss alle Reflexionsbereiche 1-4 abdecken**

Schulhalbjahr	Thema	Kompetenzbereich 1-4	Mögliche Inhalte	Ausgewählte themenbezogene ,anzustrebende Kompetenzen	Mögliche Methoden	Operatoren
9.1 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Gewissen als kritische Instanz verantwortlichen Handelns	RB 2: <i>Was soll ich tun?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Hat jeder Mensch ein Gewissen?</li> <li>- verschiedene Deutungen des Gewissens</li> <li>- das Gewissen als Orientierungshilfe für Entscheidungssituationen</li> <li>- Verirrungen des Gewissens</li> <li>- das Heinz-Dilemma</li> <li>- Kants kategorischer Imperativ</li> <li>- die goldene Regel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertungskriterien für Handlungen formulieren und begründen</li> <li>- das eigene Gewissen als innere Stimme wahrnehmen, beschreiben und deuten</li> <li>- Dilemma-Situationen bewerten</li> <li>- Kants Kategorischen Imperativ erarbeiten und anwenden</li> <li>- Konsequenzen aus der Bestimmung des Gewissens für das eigene Handeln ableiten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klasseninterview zum Gewissen</li> <li>- Aussagen zum Gewissen bewerten</li> <li>- Mindmap: Das Gewissen</li> <li>- Standbild/ Rollenspiel</li> <li>- Diskussionen</li> </ul>	AFB I <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> AFB II <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> AFB III <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
	Todesgewissheit und Unsterblichkeitsglaube als Dimension menschliche	RB 3: <i>Was darf ich hoffen?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Tod aus biologischer und medizinischer Sicht</li> <li>- Nahtoderfahrungen</li> <li>- menschenwürdiges Sterben</li> <li>- Sterbehilfe</li> <li>- Chancen der</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sich mit dem Tod auseinandersetzen</li> <li>- verschiedene Ansichten eines möglichen „Leben danach“ akzeptieren</li> <li>- eigene Ängste im Hinblick</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Diskussionen</li> <li>- Perspektivwechsel</li> <li>- Austausch über Seinsfragen</li> </ul>	AFB I <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul>

	n Selbstverständnis		<p>Todesgewissheit</p> <p>Ist Unsterblichkeit wünschenswert?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>-</li> </ul>	<p>auf den Tod artikulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Deutungen des Todes, analysieren und reflektieren</li> <li>- Pro und Kontra-Diskussion zum Thema Sterbehilfe führen</li> </ul>		<p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwerfen</li> <li>- Bewerten</li> <li>- analysieren</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
9.2 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Der Mensch als arbeitendes Wesen	RB 4: <i>Was ist der Mensch?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Arbeit (Herstellen, Handeln, Betätigung, Ehrenamt, Erwerbstätigkeit, Job, Beruf)</li> <li>- Kriterien für menschliche Arbeit</li> <li>- Arbeit und Arbeitsteilung als Faktoren für die Entwicklung der Menschheit</li> <li>- Ist ein Leben ohne Arbeit wünschenswert?</li> <li>- Zusammenhang zwischen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Herkunfts- und Bedeutungsaspekte der Arbeit ermitteln</li> <li>- die Bedeutung von Arbeit für das Individuum wahrnehmen</li> <li>- Motive des Arbeitens unterscheiden</li> <li>- Ursachen und Auswirkungen einer zunehmenden Technisierung auf</li> </ul>	-Film, Reportage -Diskussion	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> </ul>

			<p>Arbeit und Identität</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Positive und negative Auswirkungen von Technik</li> </ul>	<p>Mensch, Gesellschaft und Umwelt reflektieren</p>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten</li> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
	<p>Selbstbild und Fremdbild als Aspekte der Selbsterkenntnis</p>	<p>RB 1: <i>Was kann ich wissen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mein Selbstbild (positive und negative Eigenschaften, was kann ich gut bzw. nicht gut?)</li> <li>- Chancen und Gefahren eines anspruchsvollen Wunschbildes</li> <li>- Gefahren von sozialen Medien</li> <li>- Selbstbewusstsein, Selbstverständnis und die Bedeutung persönlicher Erinnerungen</li> <li>- Zusammenhang zwischen Körper und Identität</li> <li>- Kleider machen Leute?</li> <li>- Wie sehen mich andere?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- das eigene Selbst- und Wunschbild beschreiben</li> <li>- die Bedeutung des eigenen Körpers für das Selbstbild wahrnehmen</li> <li>- Möglichkeiten der Selbsterkennung und Selbstdarstellung ermitteln und bewerten</li> <li>- Fremdbilder als Aspekt der Selbsterkenntnis erkennen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Placemat</li> <li>- Gesellschaftsspiele</li> <li>- Kurzvortrag/Präsentation</li> <li>- Partnerinterview</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewerten</li> <li>- analysieren</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen</li> </ul>

						aus der Sicht von
10.1 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)	Perspektivität als Bedingung der Erfahrung	RB 1: Was kann ich wissen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Meinen, Glauben, Wissen nach Kant</li> <li>- Objektivität und Subjektivität</li> <li>- Urteile und Vorurteile und Vorerfahrungen</li> <li>- Rassismus auf der Welt</li> <li>- Descartes Rationalismus</li> <li>- Lockes Empirismus</li> <li>- Kant: „Anschauung ohne Begriffe sind leer; Begriffe ohne Anschauung sind blind“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die Unterschiede von Meinen, Glauben und Wissen ermitteln</li> <li>- Rationalismus von Empirismus unterscheiden</li> <li>- Grenzen der objektiven Wahrnehmung ermitteln</li> <li>- eigene Vorurteile erkennen und bewerten und reflektieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiele</li> <li>- Kurzreferate</li> <li>- Partnerinterview / Umfragen gestalten und auswerten</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Placemat</li> <li>- Objekte aus unterschiedl. Kulturen mitbringen und mit Sinnen erfahren lassen</li> <li>- Film „der Schwarzfahrer“</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>

	<p>Utopien gelingenden Lebens als Vorbilder für die gesellschaftliche Wirklichkeit</p>	<p>RB 2: <i>Was soll ich tun?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Geschichte von Utopien</li> <li>- John Lennons Song „Imagine“</li> <li>- Idealstaaten z.B. „Politeia“ von Platon oder „Utopia“ von Thomas Morus</li> <li>- Dystopien und Totalitarismus mit Orwells „1984“</li> <li>- Streben nach Perfektion bzw. perfekter Gesellschaft = erstrebenswert?</li> <li>- Realisierbarkeit von Utopien</li> <li>- kleine Utopien im Alltag: Sozialprojekte und alternative Lebensgemeinschaften</li> <li>- digitale Utopien</li> <li>- eigene Utopien entwerfen, zeichnerisch, künstlerisch oder in Textform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- eigene gesellschaftliche Wunschbilder beschreiben</li> <li>- gesellschaftliche Wunschbilder mit gesellschaftlicher Wirklichkeit vergleichen</li> <li>- eigene gesellschaftliche Utopien entwickeln und begründen</li> <li>- Möglichkeiten der Verwirklichung gesellschaftlicher Utopien bewerten</li> <li>- das Individuum in gesellschaftlichen Kontexten reflektieren</li> <li>- das folgerichtige und hypothetische Denken am Beispiel von Gedankenspielen schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Placemat</li> <li>- Kurzvortrag/Präsentation</li> <li>- Partnerinterview</li> <li>- Filmanalyse zu „1984“</li> <li>- Vergleichen von Utopien und Dystopien#</li> <li>- Liedtext analysieren</li> <li>- Diskussion</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
--	--	---------------------------------------	--	---	--	---

<p>10.2 (eine Leistungskontrolle obligatorisch, schriftlich oder praktisch)</p>	<p>Vorstellungen und Begriffe des Göttlichen</p>	<p>RB 3: <i>Was darf ich hoffen?</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungen des Göttlichen: Strenge und Liebe</li> <li>- Vorstellungen und Definition Göttlichen in verschiedenen Religionen</li> <li>- Monotheismus vs. Polytheismus</li> <li>- das Göttliche in der Philosophie bei Kant, Platon, Aristoteles</li> <li>- Ontologische Gottesbeweise</li> <li>- Einfluss des Gottesbildes auf das Menschenbild</li> <li>- das Problem des Bösen- Erklärungsversuche für das Leid auf der Welt</li> <li>- Darstellung des Göttlichen in Kunst, Musik (Popkultur) und Literatur</li> <li>- Kritik und Zweifel zum Göttlichen</li> <li>- Transzendenzerfahrungen ohne religiösen Rahmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellungen von Gott im Kontext religiöser Erfahrungen wahrnehmen und beschreiben</li> <li>- Merkmale des Göttlichen zu benennen und somit ihr Verständnis von göttlichen Wesenheiten präzisieren</li> <li>- Motive für den Glauben an das Göttliche formulieren und kritisch bewerten</li> <li>- Konsequenzen für die eigene Lebenswirklichkeit aus dem Glauben an eine göttliche Instanz ableiten</li> <li>- das Problem des Übels in der Welt als Herausforderung für den religiösen Glauben einschätzen</li> <li>- Argumente für die Existenz Gottes formulieren sowie kritisch überprüfen und somit den rationalen Kern des Glaubens erfassen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstwerke/Gemälde analysieren</li> <li>- Arbeit mit religiösen Texten</li> <li>- Diskussion</li> <li>- Gedichte und Geschichten schreiben, zeichnen, entwerfen</li> <li>- Rollenspiel</li> <li>- Filmausschnitte</li> <li>- Podcasts</li> <li>- Besuch eines Gotteshauses</li> <li>- Museumsbesuche</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
---	--	--	---	--	--	---

	Mensch als geschichtlich es Wesen	RB 4: <i>Was ist der Mensch?</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Was ist Zeit?</li> <li>- Zeit sparen, Zeit verschwenden</li> <li>- Biografie und Identität- inwiefern beeinflussen persönliche Ereignisse die Identität?</li> <li>- Ich als Teil der Geschichte: Wie beeinflusst die Zeit, in der ich lebe, meine persönliche Entwicklung?</li> <li>- Erlebte Zeitgeschichte und deren Bedeutung für uns z.B. der Mauerfall, Covid-19</li> <li>- Inwiefern prägt Geschichte das Individuum und die Gesellschaft?</li> <li>- Menschliche Entwicklung im Spiegel der Geschichte</li> <li>- Lehren aus der Geschichte ziehen (Helden und Schurken der Vergangenheit, z.B. Gandhi oder Hitler)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- die eigene Existenz als zeitlich bestimmt beschreiben</li> <li>- verschiedene Zeitvorstellungen beschreiben und analysieren</li> <li>- den Umgang mit der eigenen Zeit analysieren und beurteilen</li> <li>- die eigene Entwicklung als Lebensgeschichte beschreiben</li> <li>- geschichtliche Prozesse als Möglichkeit der Selbst- und Weltreflexion erläutern</li> <li>- historische Prozesse beschreiben und Möglichkeiten ihrer Beeinflussung untersuchen und beurteilen</li> <li>- geschichtliche Prozesse als Möglichkeit der Selbst- und Weltreflexion erläutern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Biografie schreiben</li> <li>- Lebenslinie zeichnen</li> <li>- Zukunftsbilder gestalten</li> <li>- Persönliche Zeitkapsel gestalten, Brief an Zukunfts-Ich schreiben</li> <li>- Filme, Dokus</li> <li>- Gedankenexperimente</li> <li>- Textarbeit</li> <li>- Geschichtspfad/ Zeitstrahl erstellen mit besonderen Ereignissen in der Geschichte des Menschen</li> <li>-</li> </ul>	<p>AFB I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nennen</li> <li>- Formulieren</li> <li>- Skizzieren</li> <li>- Wiedergeben</li> <li>- Zusammenfassen</li> <li>- Beschreiben</li> <li>- Darstellen</li> </ul> <p>AFB II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein-/zuordnen</li> <li>- Herausarbeiten</li> <li>- Belegen</li> <li>- Begründen</li> <li>- Erklären</li> <li>- Vergleichen</li> <li>- In Beziehung setzen</li> </ul> <p>AFB III</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalten, entwerfen</li> <li>- Sich auseinandersetzen mit</li> <li>- Stellung nehmen aus der Sicht von</li> </ul>
--	-----------------------------------	----------------------------------	--	---	--	---